

Spielbegegnung: AH Wadern / Noswendel – AH Kell

Mannschaftskader: Buck Michael, Hau Tom, Jungblut Manni, Jörg (Neuzugang), Schmitt Männi, Schneider Dany, Keil Jo, Glessner Chris, Davood, Scheit Phil, Scheit Sascha, Reichert Megges, „Schetz“

Spielergebnis: 2:5 (1:1)

Torschützen: 1:1, 2:3, 2:4 Glessner Chris (Batman)
2:2 Schneider Dany
2:5 Keil Jo (Robin)

Moin moin die Herren,

Wir schreiben das Jahr 2017 im Logbuch der lèquipe.

Erstes Reiseziel der diesjährigen AH-Expedition war ein verstecktes Nest hinter der Landesgrenze. Unter Einheimischen auch die Perle des Saarlandes betitelt, spricht die Stadtgemeinde Wadern / Noswendel.

Nun gut, vielleicht sollte man die 17 Spielerabsagen im Vorfeld, dem sich daraus abzeichnenden Fragezeichen auf der Torwart-Position und zudem diskussionswürdige Laktatwerte vereinzelter Mannschaftsteile zu Saisonbeginn, nicht überbewerten. Die Geilheit auf das erste Saisonspiel überflügelte vorherrschende Defizite – oder war es einzig und alleine die Vorfreude auf das frisch präparierte Tittenbuch (Rü sei Dank)?

Wie auch immer, so war es nicht überraschend, dass wir gegen unsere Gastgeber etwas behäbig ins Rollen gekommen sind. Anmerkung - „Ohne 4 gespielt 5“ (Buck sei Dank, er opferte sich als nominelle Nr. 5 auf der Torwartposition der lèquipe) schien das Torwartproblem ebenso gelöst.

Da man sehr wohl das Potenzial der gastgebenden Mannschaft aus den vorherigen Aufeinandertreffen kannte (z. Bsp. Saison 2015/2016 – 1:4 Klatsche), erfolgte in Konsequenz dessen, in den Anfangsminuten eine beidseitige „Abtast-Passivpressing-Phase“. Wadern / Noswendel übernahm zwar in einheimischer Arena „optisch“ das Spielgeschehen, jedoch abgesehen von dem anschaulich vorgetragenen Spielaufbau (typisch für abgewichste Mannschaftskader, welche über einen längeren Zeitraum auf überregionaler Ebene tätig waren) wurde unser heutiger Abwehrverband nicht nennenswert in Predulie gebracht.

So war es Chris der diesem Eiertanz ein Ende bereitete. Mit seinem Strahl aus gut 25m ans Quergebalk erfolgte das Hallo-Wach am heutigen Tage. Phil testete kurz darauf mit einem sehenswerten Freistoß die Geschicke der gegnerischen Nr. 1, so dass wir nach und nach das Ruder übernahmen. Die Spielanteile wechselten, Wadern war sichtlich überrascht.

Innerhalb dieser Drangphase der lèquipe erzielte Wadern, dank eines Black-Outs von Jörg (Neuzugang – die Personenkenndaten sind mir noch nicht geläufig) durch einen Elfmeter, das zu diesem Zeitpunkt schmeichelhafte 1:0.

Die Mimik vereinzelter Spieler lies vermuten, dass der Spielstand unerwartet und unwürdig schien, was die lèquipe dazu bewegte die Gangart Ihrer heutigen Vorstellung etwas zu erhöhen.

So glichen wir, dank Zusammenspiel der Akteure Sascha, Jo und Chris, zum 1:1 Halbzeitstand aus.

Mit Beginn der 2. Halbzeit wechselte die lèquipe Ihre beiden Jungspunde in die Partie. Megges integrierte sich auf der Doppelsechs, Männi auf Halbrechts. Ein Vorgang, welcher dem gesamten Flow der lèquipe recht gut tat. Trotz erneutem Rückstand bäumte wir uns gegen diese Niederlage mit aller Macht – und sollten letzten Endes, dank unseres agilen Duo`s „Batman & Robin“ als Gewinner vom Platz stolzieren.

Sichtlich entkräftet nach diesem Husarenritt folgte der Griff zum Gärstensaft.

Man stellte fest „Stoffwechselprobleme“ lagen bei keinem Akteur vor.

Anmerkungen:

- a) Spaghetti Bolognese wird auch im Saarland „ohne Maggi und Lyoner“ serviert.
- b) Die Vorzeigedamen in der AH-Bibel lassen auf eine vielversprechende Saison hoffen.

Fazit:

Trotz dramatischem Spielerschwund (Karriereende, Verletzungen, Klassenfahrt nach Köln, etc.) eine nennenswerte Höchstleistung.

In diesem Sinne, haltet die Ohren steif – es grüßt Sascha.